



Erntedank !?

Einfach in den Garten gehen und ernten können, das ist etwas Schönes, diesen Luxus hat nicht jeder: frische Tomaten vom Stock, Gurken oder Zucchini, Salat unterschiedlicher Art und dazu noch Kräuter, vielleicht auch noch weiteres Gemüse. – Na ja, die keinen Garten haben, gehen halt auf den Markt oder in ein Geschäft und kaufen dort, was sie brauchen, auch nicht schlecht! Aber so einfach ist das für manche ganz und gar nicht. Wer leicht an die Grenze seiner finanziellen Mittel kommt, der muss immer wieder neu überlegen, ob er sich das alles leisten kann oder nicht. So selbstverständlich manche Dinge für uns sind, so wenig selbstverständlich sind sie für andere. Und trotzdem sind wir oftmals wenig dankbar dafür, dass wir uns leisten können, was wir uns leisten wollen. Gerade jetzt in diesen herbstlichen Tagen, da uns die Kirchen einladen, Erntedank zu feiern, kommen mir solche Gedanken. Es gibt sie ja, die Menschen, die vor allem auf ihre eigene Leistung verweisen, darauf, dass sie arbeiten und sich so ihr täglich Brot verdienen. Und die dann fragen, warum sie wem auch immer dankbar sein sollen, wo sie doch selbst mit eigener Arbeitskraft ihr Einkommen verdient haben. Die Menschen, die alle die Waren bereitet haben, die wir dann kaufen, bekommen ja ohnehin ihren Lohn. Wozu denen also noch dankbar sein?

Und doch bin ich dankbar für so vieles in meinem Leben. Dass ich mir trotz ständiger Teuerung all das leisten kann, was ich zum Leben brauche, ist für mich Grund zur Dankbarkeit. Dass es Menschen gibt, die jene Dienste tun, die ich nicht tun kann, weil mir die Zeit dafür fehlt und ich vieles einfach auch gar nicht machen könnte – selbst wenn ich es wollte.

Mir wird immer wieder neu bewusst, dass wir Menschen aufeinander angewiesen sind und im Miteinander und im Füreinander ein großer Wert liegt, der Leben erst ermöglicht.

Bleibt immer noch die Frage, die uns vom Erntedankfest her entgegenkommt: Und warum soll ich Gott dankbar sein? Dass wir im Garten etwas ernten können, das hat ja auch etwas mit unserem Einsatz zu tun.



Foto: M. Schwarz

Wenn ich nicht säe oder pflanze, werde ich auch nichts ernten können. Wenn ich nicht Sorge für die Pflanzen, werde ich am Ende auch nicht viel erwarten können. Müsste ich dann nicht zuallererst mir selbst dankbar sein? Gewiss, die Weinlese etwa fällt in diesem Jahr geringer aus, ein Frost zur falschen Zeit und Unwetter haben sie verhindert. Und ganz zu schweigen von Feigen, Oliven und Wein aus den Waldbrandgebieten rings ums Mittelmeer. Ich glaube nicht, dass wir Gott verantwortlich machen sollten für das was wird oder auch mal nicht wird. Ich danke Gott ganz einfach für das Leben. Gerade jetzt in dieser Erntezeit darf ich mich neu daran erinnern: Es ist so schön zu leben! Es tut gut, dass wir nicht alleine sind, dass Menschen mit uns unterwegs sind, die wie wir nach Gottes Willen fragen und sich von ihm führen lassen. Es tut gut, dass wir einander nicht egal sind, dass wir andere nicht einfach links liegen lassen, dass wir uns interessieren füreinander und Anteil nehmen an dem, was den anderen bewegt. Und dass es Menschen gibt, die an unserem Leben Anteil nehmen und die uns sagen, dass wir ihnen wichtig sind. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Erfahrung immer wieder machen und so auch dankbar miteinander unterwegs sein können in unserem Ort, in unseren Gemeinden und im Vertrauen auf Gott.

Ihr Pfarrer

Philipp Kästle

Amtseinführung Pfarrer Philipp Kästle am 16.06.2024 in Mariä Himmelfahrt

Im Namen der 3 Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen darf ich unseren neuen leitenden Pfarrer und stellvertretenden Dekan, Herrn Philipp Kästle, sehr herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Lieber Philipp, ... Dein Lebensweg ist geprägt vom Gemeindeleben der katholischen Kirchen im Ulmer Westen. Die Sakramente empfindest du im Laufe Deiner Kindheit und Jugend in allen 3 Gemeinden: Taufe in St. Elisabeth, Kommunion in Hl. Geist, Firmung in Mariä Himmelfahrt.

Hier in Mariä Himmelfahrt warst du Ministrant und Oberministrant, warst Mitglied der KJG und Gruppenleiter. Eine Woche nach Deiner Priesterweihe im Juli 2006 durften wir hier mit Dir Deine Primiz feiern. Und überall standen Menschen an Deiner Seite, gute Freunde, Kumpels, Wegbegleiter. So ist es auch heute. Manche von Ihnen, liebe Gäste, haben sich sicherlich schon gefragt, warum heute einige Ministranten etwas älter sind als sonst üblich. Zahlreiche Freunde, die schon vor etlichen Jahren mit Dir zusammen, lieber Philipp, hier am Altar Dienst getan haben, wollten heute wieder Ministrantengewänder anziehen, um bei Deiner Amtseinführung an Deiner Seite zu stehen und Dich zu begleiten. Von manchen Familien stehen sogar zwei Generationen am Altar. Wir freuen uns aber auch über die vielen jüngeren, aktiven Ministranten aus allen drei Gemeinden.

Viele Kinder sind hier, deren Mütter und Väter Mitglieder Deiner KJG-Gruppe waren, die Du geleitet und betreut hast. Für euch Kinder gibt es deshalb gleich einen extra Kindergottesdienst. Auch die Kindergartenkinder unserer 3 Kindergärten freuen sich über unseren neuen Pfarrer und möchten Dir zusammen mit ihren Erzieherinnen im Anschluss auf dem Meinlohnforum ein Willkommensgeschenk überreichen.

Wir Vertreter der 3 Gremien unserer Kirchengemeinderäte sind dankbar für die Begleitung im vergangenen Jahr. Als Administrator während der Zeit der Vakanz hast Du uns hilfreich unterstützt. Wir haben Dich erlebt als engagierten, interessierten Zuhörer, als wichtigen Impulsgeber und guten Netzwerker.

Als Willkommensgruß möchte Dir nun jede Gemeinde ein Symbol ihrer Kirche überreichen. Hier in Mariä Himmelfahrt ist es das Symbol des Pelikans mit seinen Jungen aus dem Siegel der Äbtissinnen des Klarissenklosters Söflingen.

Du erhältst einen Pelikan gebacken von einer treuen Wegbegleiterin.

Lieber Philipp, Oft steht die Freude am Anfang eines gemeinsamen Weges. Auf diesen gemeinsamen Weg freuen wir uns und blicken voller Vertrauen auf die neuen Wege, die wir miteinander beschreiten dürfen.

Christa Haas, Stv. Gew. Vorsitzende von Mariä Himmelfahrt



Alle Fotos auf dieser Doppelseite:
R. Armbruster-Mayer

Ulmer Westen feiert Amtseinführung von Pfarrer Philipp Kästle

Am 16.06. wurde in den Gemeinden des Ulmer Westen zusammen mit der Susogemeinde gefeiert.

Dekan Ulrich Kloos führte in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Söflingen in einem feierlichen Gottesdienst Pfarrer und stellvertretenden Dekan Kästle in sein neues Amt ein.

Pfarrer Kästle ist in der Weststadt und in Söflingen aufgewachsen, daher war viel Prominenz anwesend. Zahlreiche Pfarrer, Vorgänger und Kollegen im Amt zelebrierten mit, viele ehemalige Ministranten waren gekommen, um an diesem bedeutenden Tag an der Seite ihres Freundes und Wegbegleiters zu stehen.

OB Ansbacher und Pfarrer Brauer von der Christuskirchengemeinde sprachen Grußworte, und die gewählten Vorsitzenden überreichten jeweils ein Symbol ihrer Gemeinde.

Der erhebende und fröhliche Gottesdienst wurde musikalisch bereichert durch einen Projektchor aus der Chorgemeinschaft St. Maria Suso/St. Elisabeth und dem Kirchenchor Mariä Himmelfahrt Söflingen mit der Leitung von Petra Elze und Manuel Haupt, an der Orgel spielte Dr. Andreas Weil. Danach war im Meinlohforum zu Sektempfang und bunt gefülltem Büffet geladen.

Während die Gäste Zeit zur Begegnung und zum Gespräch fanden, spielte die Stadtkapelle zu einem musikalischen Willkommensgruß auf.

Christa Haas



Liebe Gemeindemitglieder,

was war das für ein Fest des Miteinanders und des Glaubens bei meiner Einführung! Genau so habe ich es mir gewünscht. Es sollte ein „Fest der Begegnung“ werden, es sollte der im Mittelpunkt stehen, der uns alle in seine Nachfolge ruft, Jesus Christus. Viele von Euch und Ihnen haben diesen Tag zu dem werden lassen, was er war. Von Herzen Dank dafür.

Ich selbst, das muss ich gestehen, war und bin noch sehr ergriffen, dass so viele Menschen aus den verschiedenen Kirchengemeinden diesen Tag mitgefeiert haben und daran in unterschiedlicher Weise teilgenommen haben. Jung wie Alt haben mit mir gemeinsam in besonderer Weise um den Segen für die gemeinsame Zukunft gebetet.

So möchte ich aus tiefstem Herzen „Danke“ sagen an unsere Ministrantinnen und Ministranten, unseren Messnern, den Chören, Chorleitern und Organisten, den Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros, den zahlreichen Ehrenamtlichen, Gremien und Freunden, die diesen Tag mitgestaltet haben. Mein besonderer Dank gilt den Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte unserer Seelsorgeeinheit, die mit hohem Engagement und Zeitaufwand dieses Fest federführend organisiert haben.

Herzlichen Dank für Alles und lassen Sie uns gemeinsam weitergehen!

Ihr Pfarrer Philipp Kästle



Zur Bildergalerie



Pastoralteam

Philipp Kästle, Pfarrer, Stellv. Dekan ☎ 53145
Florian Kick Pastoralreferent, ☎ 9386390
Sonja Konrad, Gemeindeferentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Liebe Gemeinden der SE Ulmer Westen,

ab 1. September werde ich meine Stelle als Pastoralreferent in Ihrer Seelsorgeeinheit antreten.

Mein Name ist Florian Kick und ich bin 34 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Weiden in der Oberpfalz in Nordostbayern.

Nach meinem Abitur bin ich 2009 nach Tübingen gezogen um zuerst auf der Sprachenschule „Ambrosianum“ die alten Sprachen zu lernen, die ich dann für mein Studium der katholischen Theologie benötigte. Nach dem Studium bin ich in den pastoralen Dienst der Diözese Rottenburg-Stuttgart aufgenommen worden und habe ab 2017 meine Assistenzzeit in der Seelsorgeeinheit Blautal hier im Dekanat Ehingen-Ulm absolviert. Dort konnte ich meine Fähigkeiten in katechetischen, seelsorgerischen und organisatorischen Dingen ausbauen und festigen. Wichtig ist mir vor allem auch neue Wege gemeinsam mit den Menschen zu beschreiten und neue Orte zu entdecken, an denen Gott zu finden ist.

Am 4. Juli 2020 wurde ich in Rottenburg von Weihbischof Gerhard Schneider zum Pastoralreferenten für die Diözese beauftragt.

Nach einem weiteren Jahr in Blaustein und Blaubeuren, war ich die letzten drei Jahre als Pastoralreferent in Heidenheim tätig.

Seit 2017 bin ich mit meiner Frau Laura verheiratet, die ebenfalls als Pastoralreferentin tätig ist. Gemeinsam haben wir einen Sohn. Auch als Familie freuen wir uns in Ulm zu sein.

Neben meinem Beruf reise ich sehr gerne und bin ein großer Eishockey-Fan, was mich von Zeit zu Zeit, wenn es die Situation zulässt, in die verschiedensten Stadien des Landes bringt,

Ich freue mich schon sehr, Sie ab September näher kennenlernen zu dürfen und mit ihnen gemeinsam Kirche und Glauben im Ulmer Westen zu gestalten!

Ihr Florian Kick

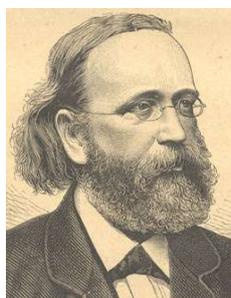
Konzert: Scherer-Ensemble, Mittw., 11.9., 19:30 Uhr

Katholisches Pfarrheim Söflingen, Harthäuser Str. 36

Gesprächskonzert: Wilhelm Speidel und die Blüte des Männerchorgesangs in Württemberg

Der aus einer Söflinger Musikerfamilie stammende Wilhelm Speidel (1826-1899) avancierte im späten 19. Jahrhundert als Dirigent, Pianist und Komponist zu einer prägenden Figur des Musiklebens in Württemberg und der deutschen Sängerbewegung. Das moderierte Konzert präsentiert Klavierwerke und Klavierlieder Speidels sowie eine größere Zahl seiner harmonisch höchst delikaten Männerchöre.

Ausführende: Scherer-Ensemble, Albrecht Schmid (Klavier), Thomas Müller (Bariton, Leitung und Moderation).



Antonius Andacht

An der kleinen Antonius-Kapelle in Söflingen wurde am Sonntag, 9. Juni an den Heiligen Antonius von Padua und an Antonius den Einsiedler, „Schlamperdone“ und „Saudone“, gedacht. Im franziskanischen Sinne erinnerte Pfarrer Stauss an die Erhaltung der Natur, die Erhabenheit der Schöpfung und Unterstützung der Armen, an Frieden und Gerechtigkeit.

Mit Gesang und Fürbitten hat die Gemeinde die Andacht mitgestaltet.



Text und Foto: H. Pickl

Der Missionsarbeitskreis (MAK) berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet, ist der Bau einer PV-Anlage in Mavanga unser nächstes Projekt. In Zusammenarbeit mit Begeca sind wir auf einem guten Weg. Die Förderzusage von bis zu 50% der Kosten liegt bereits vor. Father Method hat sich für die Installation der Anlage auf einem Bodengestell entschieden und wird dies Begeca mitteilen, dazu die Kosten für die Betonfundamente. Die Fa. Ensol in Tansania muss dann noch den Kostenvoranschlag von ca. 20.000 € bestätigen. Dann können wir den Auftrag erteilen. Um dieses Projekt zu stemmen, brauchen wir, liebe Gemeindemitglieder, trotz der Förderzusage, Ihre finanzielle Unterstützung durch Ihre Spende. Durch diese PV-Anlage macht sich die Gemeinde unabhängiger von der eigenen Stromerzeugung durch das kleine Wasserkraftwerk – häufig zu wenig Wasser zur Stromerzeugung – und vom teuren Strom der staatlichen Elektrizitätswerke Tanesco.

Wir vom MAK werden durch eigene Aktionen wie Adventsmarkt im Pfarrheim am Samstag, 23. Nov., 14:00 bis 16:30 Uhr und Adventl. Konzert am 15. Dez., 17:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt unseren Beitrag zum Gelingen des Projektes beitragen. Für Ihre **Spende** bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich.



Spendenkonto:

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga

Für den MAK Wolfgang Ilg

Nächste Papier- und Kleidersammlung des MAK am 21. Sept.

Nützen Sie für Ihre Kleiderspende auch die Möglichkeit, diese in die Altkleidercontainer bei der Kirche im Klosterhof und im Pfarrheim einzuwerfen. Kleidersäcke liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

40 Jahre Friedensgebet Ulm/Neu-Ulm

Seit nunmehr über 40 Jahren ist das Friedensgebet fast jeden Montagabend in einer Ulmer-, Neu-Ulmer oder ortsnahen Gemeinde unterwegs. Das Zeichen dafür ist eine Rose, die am Schluss des Gebets an die nächste Gemeinde weitergegeben wird. Es begann im Jahr 1983 als Reaktion auf den Nato Doppelbeschluss und man sich hilflos der Bedrohung durch die atomare Aufrüstung ausgeliefert sah. Das Friedensgebet begann zunächst als ökumenisches Friedensgebet von Frauen und ist inzwischen interreligiös. So beteiligen sich z.B. die Tibetgruppe, die Bahai-Religion, die Christengemeinschaft und die christliche Wissenschaft. Im Mittelpunkt des Friedensgebets stehen meist aktuelle kriegerische Ereignisse oder Persönlichkeiten, die sich für den Frieden einsetzen oder eingesetzt haben. Inzwischen mussten leider einige Gemeinden das Friedensgebet einstellen, weil die Vorbereitungsteams es aus Altersgründen nicht mehr machen konnten und es keine jüngeren Nachfolger gab. Noch immer bereiten 26 Gemeinden das Friedensgebet vor, viele auch in ökumenischer Zusammenarbeit. In den einzelnen Gemeinden wird das Friedensgebet oft wenig beachtet trotz Terminplakat in der Kirche, ausliegender Flyer, Ankündigung in der Zeitung und Abkündigung im Gottesdienst. Dabei sollte es gerade in der von kriegerischen Konflikten geprägten Zeit wichtig sein, als Religionen gemeinsam für den Frieden zu beten.



Friedensgebet AG: D. Bentley, U. Stehle, L. Kraft, I. Schmude

Fronleichnam, 30. Mai 2024

Der Gottesdienst fand aufgrund der Witterung in der Kirche statt, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle. Pfarrer Kästles Predigt war abgestimmt auf das Lied „Du teilst es aus mit deinen Händen an uns das immer neue Brot“, eine besonders schöne Form der Predigt.

Sowohl in der Kirche als auch beim anschließenden Gemeindefest im Pfarrheim feierten wir mit zahlreichen Besuchern aus beiden Seelsorgeeinheiten – Ulmer Westen und St. Maria Suso.

Trotz des schlechten Wetters wurden die Gäste verwöhnt mit gegrillten Steaks und Würstchen, dazu gab es leckere Salate. Das anschließende Kuchenbuffet war wieder reich bestückt.

Vielen Dank an unser fleißiges Küchenteam und an alle Helfer/-innen. Ein herzliches Dankeschön geht an die indischen Schwestern, die den schönen Blument Teppich in der Kirche gestaltet haben.

Christa Haas (für den KGR)

Bild von Sr. Arpitha



„Ihre Hilfe zählt! Caritas Herbstsammlung 2024“

Zahlreiche Menschen setzen mit ihrer Spende ein beeindruckendes Zeichen von Solidarität und Hilfe für die Nächsten. Mit den gesammelten Spenden engagieren sich die Kirchengemeinden und die Caritas der Region schnell, direkt und unbürokratisch gemeinsam für Menschen, die andernorts keine Hilfe erfahren. Die Sammlung lenkt unseren Blick darauf, dass es auch in unserer nahen Umgebung Not gibt. Und sie gibt uns als Kirchengemeinde die Gelegenheit, dass wir helfen können. So unterstützen wir mit Ihren Spenden Familien, deren Kinder unser beliebtes und sehr gefragtes Ferienheim im Sommer gerne besuchen würden, aber die finanzielle Situation es nicht ermöglichen kann. Auch dem Besuchsdienst Ulmer Westen können wir mit Spendengeldern Hilfe leisten, damit durch die Ehrenamtlichen der Einsamkeit von Älteren entgegengewirkt werden kann. Einzelne Familien werden gezielt mit Ihren Spenden unterstützt.

Im Gottesdienst zum Caritas-Sonntag am 21. Sept. um 18:30 Uhr, der von Mitgliedern des Sozial/Caritas-Ausschusses unserer Gemeinde mitgestaltet wird und der unter dem Thema „Frieden beginnt bei mir“ steht, bitten wir ebenfalls um Ihre Spenden. Bitte beachten Sie den Flyer der Caritas mit Überweisungsformular, der dieser KONTAKTE-Ausgabe beiliegt. Den Erlös aus der Sammlung teilen sich die Kirchengemeinde und die Caritas der Region. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Solidarität und Ihre Spende.

*Für den Sozial/Caritas-Ausschuss der Kirchengemeinde
Marianne Rudhard*

Kirchenchor

Unter der Leitung von Manuel Haupt gestaltete der Chor mit Auszügen aus der Missa Katharina von Jacob de Haan den festlichen Gottesdienst am Ostermontag mit, unterstützt von der Solistin Helen Willis und Willibald Hammerl an der Orgel.

Bei der Amtseinführung von Pfarrer Phillip Kästle am 16. Juni kam die Messe brève Nr. 7 in C (aux chapelles) von Charles Gounod zur Aufführung, zusammen mit der Chorgemeinschaft St. Elisabeth/St. Maria Suso unter der Leitung von Frau Petra Elze, an der Orgel Dr. Andreas Weil.

Beim Neuzugezogenentag am 6. Juli erfreuten die Chormitglieder unter der Leitung von Thomas Müller in unserer Kirche mit zwei schwungvollen Liedern.

Unser jährliches Sommerfest konnten wir bei Leberkäse mit köstlichen Salaten und guter Stimmung wieder im Pfarrheim abhalten. Heute schon dürfen wir Sie auf das Konzert am 29. Sept., 19 Uhr in Mariä Himmelfahrt Söflingen, in dem die „Missa Katharina“ zusammen mit dem Ulmer Kammerchor und Bläserensemble aufgeführt wird, hinweisen und einladen. Die Sängerinnen und Sänger üben auch für den Fest-Gottesdienst an Kirchweih, 20. Oktober.

Gerne laden wir Sie herzlich ein, bei unseren Chorproben immer dienstags um 18:15 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, reinzuschnuppern.

Marianne Rudhard



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT SEPTEMBER BIS NOVEMBER – soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeiern)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN- HEIMEN

Clarissenhof:

In der Regel am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefeier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

ASB und AWO

4. Sept., 2. Okt., 6. Nov. und 4. Dez.
AWO: jeweils 15:00 Uhr
ASB: jeweils 15:30 Uhr c.t.

In der **Kapelle St. Leonhard** wird jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr der **Rosenkranz** in den Anliegen der Gemeinde gebetet.

KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Oktober 10:00 Uhr
Kindergottesdienst in Mariä Himmelfahrt gestaltet von unseren Kindergärten, Haus Sonnenheim, St. Maria und Mariengarten

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 6390, St. Elisabeth, ☎ 0731 37288 oder Heilig Geist, ☎ 0731 384916.

DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. September

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Mittwoch, 18. September

19:00 Uhr Informationsabend zum Kommunionweg 2025 in der Kirche Heilig Geist, Neunkirchenweg 63, 89077 Ulm

25. Sonntag im Jahreskreis Caritassonntag

Samstag, 21. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Caritassonntag, mitgestaltet vom Sozialausschuss

26. Sonntag im Jahreskreis,

Samstag, 28. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank

Samstag, 5. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Erntedankaltar

Sonntag, 6. Oktober

Patrozinium der Portugiesischen Gemeinde „Hl. Franziskus von Assisi“

10:00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde zum Patrozinium „Hl. Franziskus v. Assisi“. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Tiersegnung und ein Fest im Pfarrheim statt.

Donnerstag, 10. Oktober

16:00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst im Clarissenhof

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis, Kirchweih

Samstag, 19. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Oktober

09:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und der Portug. Gemeinde.

Donnerstag, 24. Oktober

17:00 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst im Clarissenhof

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober

10:00 Uhr Kindergottesdienst in Mariä Himmelfahrt, unsere Kindergärten feiern das Erntedankfest, Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Fest Allerheiligen

Freitag, 1. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier

14:00 Uhr Andacht in

Mariä Himmelfahrt, anschließend Gräberbesuch auf dem Söflinger Friedhof, Treffpunkt Mariä Himmelfahrt



31. Sonntag im Jahreskreis Allerseelen

Samstag, 2. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Allerseelen in Mariä Himmelfahrt für die Seelsorgeeinheit. Namentliches Gedenken aller Verstorbenen des Jahres unserer Seelsorgeeinheit.

Sonntag, 3. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

32. Sonntag im Jahreskreis St. Martin

Samstag, 9. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier, Jugendgottesdienst zum Auftakt des Showabends der KJG

Montag, 11. November

17:00 Uhr Meinloh-Forum, St. Martin Feier des Vorstadtvereins Ulm-Söflingen



Volkstrauertag, Diasporasonntag

Samstag, 16. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Christkönigssonntag

Samstag, 23. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier. Im Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates verlesen.

Sonntag, 24. November

Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließendes Gemeindefest, Verlesen des KGR Tätigkeitsberichts



Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten werden im wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise ([Homepage](#) und Vermeldungen) bekanntgegeben.

Vorschau

Samstag 21. Dezember

Eucharistiefeier mit der Johann Sebastian Bach Kantate BWV 132, an der Orgel Dr. Andreas Weil

Freitag 27. Dezember, 17:00 Uhr

Weihungsthaler Stubenmusik in Mariä Himmelfahrt

Erstkommunion in Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 27. April 2025, 10:00 Uhr

Konzerte

Mittwoch, 11. September

19:30 Uhr Scherer-Ensemble: Gesprächskonzert Wilhelm Speidel, im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, siehe Seite 4

Sonntag, 29. September,

19:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt: Aufführung der **Missa Katharina** durch den Kirchenchor zusammen mit dem Ulmer Kammerchor und Bläserensemble

Tauftermine

15. Sept. Heilig Geist

13. Okt. **Mariä Himmelfahrt**

17. Nov. Heilig Geist

15. Dez. St. Elisabeth



9 neu getauften Gemeindegliedern wünschen wir viel Glück für ihre Zukunft.



6 jungen Ehepaaren wünschen wir Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Den Verstorbenen wünschen wir Frieden in Gott.

Dieter Paul Ruge
Ralph Gerdum
Roswitha Herter
Albert Karl Wieland
Leopold Lustig
Willibald Reiter
Elisabeth Seifert
Maria Hösl
Heinrich Karl Schwarz
Josefa Kreißer



Das Kinderkirche-Team sucht Verstärkung

Lesen, hören, staunen, basteln, malen, singen – wer sich mit Kindern auf den Weg durchs Kirchenjahr macht, kann eine Menge entdecken, Werte vermitteln, Spannendes erleben und Spaß haben.

Alle, die den Kids vom Glauben erzählen und sie Gemeinde erleben lassen möchten, sind herzlich willkommen, das Kinderkirche-Team zu verstärken. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Bei Interesse und für Fragen stehen das Team und Sonja Konrad (☎ 0731-9386390, mariaehimmelfahrt.ulm-soeflingen@drs.de) gerne zur Verfügung.

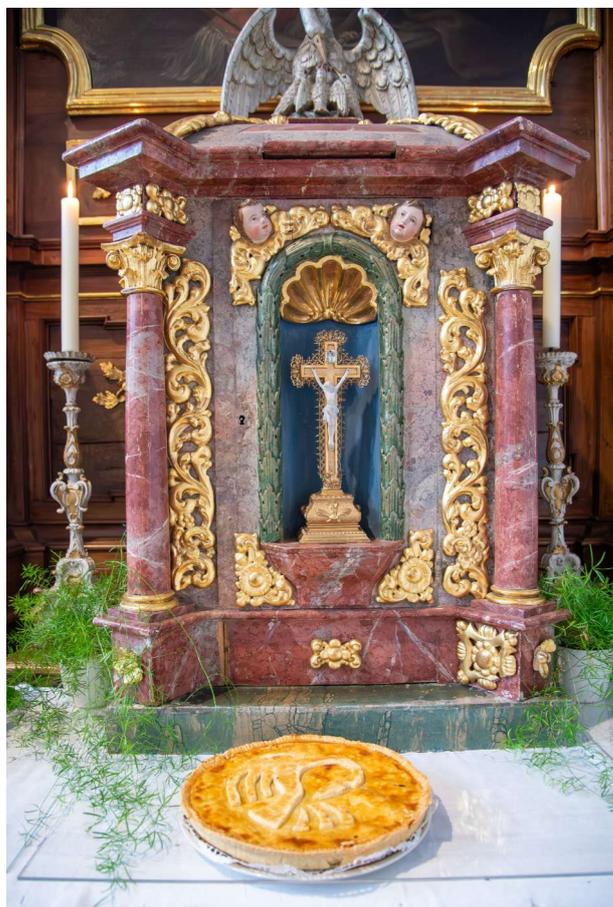


Foto: R. Armbruster-Mayer

*Du teilst es aus mit deinen Händen
an uns, das immer neue Brot,
dass wir das Leben darin fänden,
das überwindet noch den Tod.*

*Das ist mein Leib, das ist mein Leben,
das bin ich selbst an euch verschenkt,
das will ich euch als Zeichen geben,
damit ihr immer an mich denkt.*

*Das ist mein Blut, für euch verflossen,
im Tod hab ich mein Werk vollbracht,
für immer ist der Bund geschlossen,
der euch zum Volke Gottes macht.*

*Du schenkst uns ein das Blut der Trauben,
den Kelch mit bittersüßem Wein.
Herr, mach uns darin eins im Glauben
und lass uns deine Zeugen sein.*



T: Lothar Zenetti M: Kurt Grahl GL 209



Foto: S. Konrad

Nachwuchs für die Ministranten

In diesem Jahr durften wir wieder neue Ministranten und Ministrantinnen in unserer Gemeinschaft begrüßen. Von nun an haben wir drei neue Minis, welche bereits von dem Miniteam in die verschiedenen Aufgaben eingewiesen wurden.

Zusammen wurden sie am 6. Juli in einem Gottesdienst feierlich als Ministrantinnen und Ministranten in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Wir freuen uns sehr über diesen Nachwuchs und darauf gemeinsam noch mehr Zeit auf der diesjährigen Minihütte zu verbringen!

Sophia Ziegler, Miniteam



Foto: S. Konrad

Firmung

Am 8. Juni haben 36 Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit von unserem Pfarrer und stellv. Dekan Philipp Kästle das Sakrament der Firmung empfangen. Es war ein sehr lebendiger und feierlicher Gottesdienst. Zur guten Stimmung hat auch die Band, welche sonst beim „Nightfever“ spielt, beigetragen. Im Anschluss gab es bei schönstem Sonnenschein noch Gelegenheit zum Austausch auf dem Kirchplatz und eine Kugel Eis zum Abkühlen.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben!

Sonja Konrad, Gemeindereferentin



Liebe Gemeindemitglieder, liebe KJGler/innen,

unser KJG-Jubiläum ließ uns die Erinnerungen aufleben. Beim gemeinsamen Grillen konnten wir auf 50 äußerst erfolgreiche KJG-Jahre zurückblicken. Wir resümierten: Kinder kamen, wurden größer, später Gruppenleiter und schieden nach gedienten Jahren wieder aus. Nur eins blieb: Die Freundschaften, die sagenhaften Momente, die Erinnerungen und die Liebe zur KJG!!!

Nach allen Feierlichkeiten startet am 03.10. unser neues KJG-Jahr mit der Vollversammlung. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen, KJG-Mitglieder können von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Am 12.10. findet unsere Altpapiersammlung statt, wir freuen uns über Papierspenden eines jeden fleißigen Sammelnden.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick in die Zukunft: Am 9.11. veranstalten wir unseren KJG-Showabend. Wir starten in den Abend mit einem Jugendgottesdienst und nach anschließendem gemeinsamen Essen können Sie sich auf ein spektakuläres Abendprogramm freuen!

*Euer KJG-Leitungsteam und Eure PJL
Hannah, Lucy, Jule, Pascal und Moritz*

Kollektenergebnisse	
Renovabis	129,00 €
Katholikentag	61,30 €
Diaspora	882,00 €
Diaspora (Erstkommunion)	545,00 €
Kirchliche Berufe	77,00 €
Bischof Moser Kollekte	542,00 €
Missio	55,00 €
Heiliges Land	218,00 €
Misereor	222,00 €
Caritas	58,00 €
Peterspfennig	80,00 €
Ökumenischer Gottesdienst Meinloh-Forum (Kinderschutzbund)	565,00 €
Antonius	550,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



„Kinder haben Rechte, ein Kinderleben lang. Kinder haben Rechte, na klar und Gott sei Dank!“

Mit diesem Lied haben die Kinder des Kindergartens St. Maria ihre Eltern und die Besucher des Sommerfestes begrüßt. Ein ganzes Kindergartenjahr über durften die Kinder der Kita alles über ihre Rechte – die Kinderrechte – erfahren. Hören, was sie bedeuten und lernen, für ihre Rechte einzustehen. Aktiv waren die Kinder an Abstimmungen beteiligt und haben gelernt, was Mehrheitsbeschluss bedeutet, dass sie ein Recht auf Spiel, Kreativität und Geborgenheit haben. Dass sie sich zurückziehen und auch laut sein dürfen ...



Foto: S. Palfi-Schäfer

Beim anschließenden Theaterstück, das die Kinder voller Freude aufgeführt haben, wurde allerdings noch einmal ganz deutlich: Egal was jeder einzelne kann oder nicht kann, egal wie und was wir vertreten: Schön ist es nur gemeinsam und etwas erreichen kann man nur im guten Miteinander, denn: „Einer für Alle – Alle für Einen“ war das Motto des Theaterstücks, des Tages – unserer Einrichtung!

Simone Palfi-Schäfer, Leitung St. Maria

Adventsmarkt



Samstag, 23. November, 14:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim, Harthausenstraße 36

Aktion des Missionsarbeitskreises zur Finanzierung einer PV-Anlage in Mavanga (Tansania)

Zum „Plauderstündle“ laden wir ganz herzlich ein. Wir treffen uns im Pfarrheim, Harthausen Str. im Heimstüble ab 15 Uhr an folgenden Terminen: 11. September, 2. Oktober, 6. November sowie 4. Dezember und freuen uns auf Ihr Kommen.

Maria Karrer und Inge Pfisterer



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig von **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthausen Straße 36, statt.

- Mittwoch 11. Sept. **Schwäbisch offensiv!**
Referent: Henning Petershagen, Ulm
- Mittwoch 9. Okt. **Was mit Demenz noch alles geht!**
Referentin: Ruth Wetzel, Balzheim
- Mittwoch 13. Nov. **Meine Arbeit im Bundestag**
Referentin: Hilde Mattheis, Ulm
- Mittwoch 11. Dez. **Mutterfiguren im Märchen**
Referentin: Doris Riedmüller, Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



Beim Frauenseminar
Foto: Ch. Lange

Aus dem Clarissenhof

Die vielen Ehrenamtlichen, die im Seniorenzentrum Clarissenhof ihren wertvollen Dienst tun, waren zu einem Dankeschön-Nachmittag eingeladen.

Bei gutem Kuchen und Kaffee tauschten sich die Teilnehmenden aus und lernten so auch die unterschiedlichsten und meist langjährigen Tätigkeiten voneinander kennen.

Es ist beeindruckend, was alles von den Ehrenamtlichen geleistet wird: Vorlesen aus der Tageszeitung, Begleitung von den Wohnbereichen zum Gottesdienst, wöchentliche oder vierzehntägige Besuche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, Singen und Musizieren im Speisesaal, monatliche Geburtstagsfeiern und vieles mehr. Mit großem Engagement werden sie von Anna Gizzas und Johanna Urban von der Sozialdienstleitung wertschätzend begleitet und unterstützt. Dies brachten die beiden Damen am Nachmittag deutlich zum Ausdruck und bedankten sich sehr herzlich bei den Frauen und Männern für den kostbaren Dienst im Clarissenhof.

Marianne Rudhard



Foto: M. Rudhard

Zur Verabschiedung von Pfarrer Miller

Lieber Josef,

23 Jahre in Ulm, erst in St. Elisabeth allein, dann in der Seelsorgeeinheit – das ist etwa ein Drittel Deines bisherigen Lebens, und mehr als die Hälfte Deiner Zeit als Priester. Eine lange Zeit, in der Du viel erlebt und gelebt hast, vieles im Guten, manches sicherlich auch im Schweren. Eine Zeit mit so vielen Gesprächen, Gottesdiensten, bis vor einigen Jahren auch Sitzungen, und Festen, dass es schier unmöglich ist, das alles einigermaßen zu beschreiben und zu würdigen.

So beschränke ich mich zwangsläufig auf einige Seiten Deiner Tätigkeit bei uns.

Was wir gerade noch einmal miterlebt haben, ist das Engagement und die Konzentration, mit der Du Gottesdienst feierst, vor allem die Heilige Messe. Ich danke Dir dabei für viele gedankliche Anregungen in Deinen immer durchdachten Predigten. Aber auch andere Gottesdienstformen sind Dir wichtig: Du hast getreu an den Taizé-Gottesdiensten festgehalten. Auch an der Entwicklung und Gestaltung des Abendsterns warst Du maßgeblich beteiligt.

Auch im Rahmen der Ökumene fand die erste der Gemeindereisen statt, die Du organisiert hast, nach Marburg und Thüringen. Viele andere Reisen folgten, immer zu Zielen mit einem spirituellen Bezug.

Jetzt kommt auch für Dich der sog. Ruhe-Stand. Wir wünschen Dir sehr, dass Du Dich an der Ruhe freuen kannst, die da kommt, dass es Dir möglicherweise in Verbindung damit gesundheitlich wieder besser geht, und dass Du möglicherweise dann manches leben kannst, wofür bisher kein Platz war.

Du wolltest ja kein Geschenk für Dich persönlich, hast Dir gewünscht, dass statt dessen etwas an den Tafel laden geht. – die Kollekte von heute geht diesen Weg, und auch die Gemeinden von Mariä Himmelfahrt und Hl. Geist haben etwas dafür vorgesehen.

Aber so ganz ohne persönliches Zeichen unseres Danks wollten wir von St. Elisabeth, wo Du ja am meisten warst, Dich doch nicht ziehen lassen. Uns ist nicht entgangen, dass Du die Bilder von Wilhelm Luib, die wir als Leihgabe haben, sehr wertschätzt. Wir können eines der Bilder erwerben.

Also: Du suchst Dir aus der Reihe von Bildern, die wir hier haben, eines heraus. so findet es dann vielleicht in Eurer Wohnung Platz und weckt hoffentlich ab und zu schöne Erinnerungen an St. Elisabeth, und an die ganze Seelsorgeeinheit.

Danke! Alles Gute! Gottes Segen!

*Dr. Ulrich Mehling, Gew. Vorsitzender des KGR St. Elisabeth
(aus der Rede vom 7.4.2024)*



Verabschiedung Pfarrer Josef Miller

Am 7. April wurde Pfarrer Josef Miller in St. Elisabeth in den Ruhestand verabschiedet.



23 Jahre stand er der Gemeinde St. Elisabeth als Pfarrer vor und seit dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden im Ulmer Westen zur Seelsorgeeinheit im Jahre 2010 übernahm Pfarrer Miller viele Aufgaben in unserer Kirchengemeinde.

In der Spendung der Sakramente wie Taufen, Trauungen, Beerdigungen war Pfarrer Miller für uns im Einsatz sowie bei der Feier und Gestaltung zahlreicher Gottesdienste, die geprägt waren von gut durchdachten, theologisch fundierten Predigten.

Im 11 Uhr Gottesdienst, den Pfarrer Miller als Hauptzelebrant feierte, musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana, verabschiedete er sich von seiner Gemeinde und den Gottesdienstbesuchern.

Beim anschließenden Empfang im Roncallihaus verlas stv. Dekan, Pfarrer Kästle, das Dekret der Diözese und dankte Pfarrer Miller für seinen Einsatz. Für die Kirchengemeinde St. Elisabeth zeigte der gewählte Vorsitzende Dr. Mehling viele Stationen seines Wirkens auf, verbunden mit großem Dank.

Unsere Kirchengemeinde war vertreten durch zahlreiche Wegbegleiter und Mitglieder des Kirchengemeinderates. Wir übergaben Pfarrer Miller eine Karte stellvertretend für die Gemeinde und den KGR verbunden mit einer gewünschten Spende an den Ulmer Tafel laden und dankten ihm für seinen großen pastoralen Einsatz in Mariä Himmelfahrt.

Für den Ruhestand wünschen wir Pfarrer Miller alles Gute und Gottes Segen.

Für den KGR: Michael Kaupper, Christa Haas

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden

In unserem Newsletter der Katholischen Kirche Ulm informieren wir Sie über:

- Aktuelle Gottesdienste und Veranstaltungen
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Neues aus den Ulmer Kirchengemeinden
- Impulse zu Glaubens Themen
- Berichte über kirchliche Themen

Unser Newsletter erscheint regelmäßig und ist kostenlos. Um ihn zu abonnieren, geben Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse in das Formular auf unserer Website ein.

Weitere Informationen:

- Unser Newsletter wird ausschließlich per E-Mail versendet.
- Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.
- Sie können den Newsletter natürlich jederzeit abbestellen.



<https://katholische-kirche-ulm.de/newsletter>

**Sonntag, 15. Sept. ab 10 Uhr
großes Gemeindefest
126 Jahre Grundsteinlegung**

„Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor 3,11)



Am 15.09.1898 wurde der Grundstein zur Christuskirche gelegt, und 126 Jahre später feiern wir dieses Ereignis mit einem großen Gemeindefest, zu dem wir auch alle katholischen Gemeindeglieder herzlich einladen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, ist auf dem Kirchplatz bei hoffentlich trockenem Wetter für das leibliche Wohl gesorgt, u.a. mit schwäbischen Spezialitäten oder einem nostalgischen Eiswagen. Angebote mit Farbschleuder, Riesen-Jenga, Hüpfburg oder Turmbesteigung unterhalten nicht nur die Kleinen. – Die Angebote enden gegen 14:30 Uhr, aber beieinandersitzen und reden kann man auf den Kirchplatz noch länger. Und schließlich gut zu wissen: Die Gemeinde übernimmt 50% der Essenskosten.

Also herzliche Einladung.

Bärbel Barthelmeß, Pfarrerin

Tour durch Söflingen

Etwas über ihren Stadtteil erfahren, Angebote kennenlernen, nette Mit-Söflinger kennenlernen – das konnten 23 Gäste bei der Tour durch Söflingen, die der Vorstadtverein Söflingen zusammen mit den beiden christlichen Kirchengemeinden am 6. Juli anbot.

Neben Einblicken in das geistliche und wirtschaftliche Leben des Klosters durch Stadtführerin Susanne Freitag gab es eine musikalische Überraschung des Kirchenchors, der in Mariä Himmelfahrt bei der Vorstellung des vielfältigen Gemeindelebens mit frischen sommerlichen Liedern erfreute. Beim anschließenden Weg durch die malerische Ochsen- und Griesgasse galt das Augenmerk den vormals zahlreichen Mühlen entlang des Blaukanals, die vielfach zur Entwicklung Söflingens beigetragen haben. Leider beschleunigte der aufkommende Regen den Gang zur Christuskirche, wo mit einer Powerpoint-Präsentation die Gemeinde ihre Gruppierungen und Aktivitäten vorstellte.

Der Nachmittag endete mit einer Einladung von Pfarrer Brauer zum Ökumenischen Gottesdienst im Meinloh-Forum für den nächsten Tag. Abschließend gemütlicher Ausklang bei Erfrischungsgetränken und Hefezopf.

A. Fritzenschaft, M. Galbács



**Ökumenischer Familien-Gottesdienst
im Meinloh-Forum am 7. Juli**

„Komm, wir feiern heut' ein Fest!“

Dieser Einladung sind viele gefolgt – trotz leichten Regens – Ältere und Junge und Familien mit Kindern.



Foto: M. Galbács

Durch riesige Schirme geschützt wurde es ein Ökumenisches Fest im Rahmen des „Söflinger Sommers“, unterstützt vom Vorstadt-Verein. Vorbereitet hat der Ökumene-Arbeitskreis mit den Pfarrern Brauer und Kästle, die sich ergänzten mit Impulsen zum Bibeltext. Es ging um bewertet werden – und wertgeschätzt sein. Inzwischen bastelten die Kinder Freundschaftsbänder aus bunten Perlen. Die Kinder bezauberten auch mit einem Anspiel; angeleitet und begleitet von den Damen der beiden Kinderkirchen, Arends, Gossenberger, Gröner, Mack und Pilz. Weithin war der Posaunenchor zu hören mit Herrn Ihle; an der Orgel Herr Schützner. Andrea Pilz und Florian Gossenberger (Gitarre und Cajon) begleiteten die neuen themenbezogenen Lieder. Die Kollekte erbrachte 565 Euro. Sie gingen an den Kinderschutzbund.

Allen Teilnehmenden, Vorbereitenden, Mitgestaltenden, und Helfern für dieses ansprechende gelungene Fest gilt ein herzlicher Dank.

Christine Lange



besuchsdienst
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Aus der Gesamtkirchengemeinde: Newsletter

Wie Sie vielleicht schon wissen, wurde der Druck des Katholischen Kirchenblattes eingestellt. Um Sie weiterhin zu informieren, hat die Gesamtkirchengemeinde einen monatlichen Newsletter eingerichtet. Außerdem druckt das Pfarrbüro Informationen und Termine monatlich aus, welche Sie am Schriftenstand mitnehmen können.

Christa Haas



**KATHOLISCHES
DEKANAT
EHINGEN | ULM**

Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.drs.de/>

*Herr, allmächtiger Gott, der du die Welt trägst,
gib, dass alle, die Verantwortung haben,
erfüllt werden mit Weisheit und Kraft,
damit sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben
und nicht zum Verderben der Welt.*

*Dir empfehlen wir
die Menschen in Rechtlosigkeit
und unter Unrechtsregimen an:
die Gequälten und
zu Unrecht Verhafteten,
die Gefolterten, die Heimatlosen
auf der Flucht und in Lagern
und die Hungernden.*

*In einer Welt der Angst
hilf uns, die Hoffenden zu bleiben
durch Jesus Christus, unsern Herrn.*

Aus Nicaragua (GL 20.2)



**Frieden
beginnt
bei mir.**

Wie Christian
Frieden stiftet:
caritas.de/frieden



„Ihre Hilfe zählt! Caritas Herbst-
sammlung 2024“, siehe Seite 5

Ein Überweisungsträger für die Caritas-
sammlung liegt dieser Ausgabe bei.

Impressum



KONTAKTE NR. 117, HERBST 2024,
9. SEPTEMBER 2024

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 118, ADVENT 2024
REDAKTIONSSCHL.: 31. OKT. 2024, 18:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 25. NOVEMBER 2024

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 2750
AUF DIESE AUSGABE HABEN SIE AUCH ONLINE
ALS PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr
Nachmittags: Do
9:00 – 11:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
21. Sept.: Missions-AK
12. Okt.: KJG Söflingen

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange